

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Juli - September 2025

46047 OBERHAUSEN

www.baptisten-oberhausen.de



**Alles
ist
vorhanden!**

**Verbindung
ist
möglich
sogar
kostenfrei!**

Liebe Leserin, lieber Leser,

G O T T ist unsere Zuversicht U N D Stärke

Psalm 46, Vers 2

In drei Strophen stellt der Dichter des 46. Psalms, sein Thema vor:

Gott ist eine bewährte Hilfe auch in allergrößten Nöten. Seien es Erdbeben oder Hochwasser, seien es wankende Königreiche, seien es sogar Kriege in der ganzen Welt: Gott ist erhaben über alle Völker; „*eine Burg ist uns der Gott Jakobs*“. Mit dieser Zeile schließen alle drei Strophen.

Martin Luther hat sich vom 46. Psalm inspirieren lassen und das Lied gedichtet, das zum Markenzeichen der Reformation wurde und das wir heute noch singen:
Ein feste Burg ist unser Gott.

Er hat es geschrieben, als er zum Reichstag nach Worms geladen war, um sich vor Kaiser und Fürsten wegen seiner Reformation zu verantworten.

Es ging also um alles: sein Lebenswerk und auch um sein Leben selbst. Er hat damals alles auf eine Karte gesetzt und ist nicht enttäuscht worden.

Ähnlich ist es wohl auch dem Psalmisten ergangen.

Wir wissen nicht genau, wann dieser Psalm geschrieben wurde, aber es ist gut möglich, dass unser Psalmist miterlebt hat, wie die Heere der stärksten Macht der damaligen Welt ins Land eingefallen sind, kurz vor Jerusalem zum stehen kamen und überraschenderweise wieder abgezogen sind (vergleiche dazu auch: Die Bibel, Jesaja 36 + 37).

Aber ist es wirklich die Erfahrung, die den Psalmisten zu der Einsicht führt: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke? Seine Argumentation geht genau andersherum: Gott hat sich Jerusalem als seine Wohnstatt auf Erden auserwählt. Weil ER „inmitten ist, wankt sie nimmer“ (Vers 5+6).

Der Psalmist denkt also von Gott her (theozentrisch) und der Freiheit seiner Erwählung. Deshalb ist auch nicht Jerusalem der Ort der Zuversicht, sondern Gott selbst.

Unsere Welt heute ist für viele unsicher geworden. Auch uns lädt der Psalmist zu dieser Zuflucht ein: „erkennt, dass ich Gott bin“ (Vers 11).

Herzliche grüßt Euch

Günter Gerhold



Verabschiedung von Marianne Böggemann



Abschied nehmen!

Viele Jahre war Marianne Böggemann Mitglied unserer Gemeinde. Solange es ihr möglich war, hat sie mit Freuden und tollen Ideen den Seniorenkreis geleitet.

Nun, nach dem unerwarteten Tod ihrer Stieftochter Doris, stand sie vor dem riesigen Problem, das große Haus bewirtschaften und ihren Tagesablauf ohne fremde Hilfe selbst organisieren und bewältigen zu müssen. Das ließen ihre Kräfte im Alter von 91 Jahren nicht mehr zu.

Schweren Herzens reifte der Entschluss, in die alte Heimat zurückzukehren, wo sie in der Nähe der Verwandtschaft einen Heimplatz suchen und finden musste. Das ging dann schneller als gedacht.

In 2002 die „Golden Girls“, v.l. n.r.:

Marianne Böggemann, Ruth Hölscher, Gerda Herbst, Erika Enders

Am 11. Mai 2025 hat sie sich mit Hilfe ihrer Schwester und ihres Schwagers nochmals auf den Weg in unsere kleine Kirche gemacht. Dort konnte sie dankend die Gemeinschaft mit den Oberhausener Geschwistern abschließend genießen. Mit den besten Wünschen für ihre Zukunft haben wir sie unter den Segen Gottes gestellt und verabschiedet. Sie wird noch solange Mitglied unserer Gemeinde bleiben, wie Gott es schenkt und die Umstände zulassen.

Am 15. Mai 2025 gings mit dem PKW und einem kleinen Lastenanhänger für die notwendigen persönlichen Dinge nach Neustadt an der Aich (Nähe Fürth), wo sie gesund angekommen sind.

Liebe Marianne, so verabschieden wir Dich und stellen dich unter den Segen unseres Herrn.

Lebe wohl!!! Und „Danke“ für alles, was Du in unserer Gemeinde als treue Beterin mit bewirkt hast.

Friedhelm Engler



Bericht von der Bundesratstagung 2025

Segen bewegt – der Bund im Wandel

... gerecht anders leben

Begleitend zum Jahresthema wurde eine stetig wachsende Materialsammlung zur

Verfügung gestellt. So kannst Du zum Beispiel auf Predigtentwürfe, Videos und Gruppenstundenentwürfe zum Thema zurückgreifen.

Übrigens, auf der Seite (QR-Code rechts) des Bundesrats findet ihr Meldungen, Fotos, Videos und Live-Mitschnitten von Konferenzveranstaltungen.

Zum gemeinsamen Feiern des Bundesgottesdienstes, der am Sonntag live aus der EFG Berlin-Schöneberg übertragen wurde, waren alle BEFG-Gemeinden online eingeladen.

Die nächste Bundesratstagung findet vom 13. bis 16. Mai 2026 statt.

Julia Grundmann, Referentin für [Öffentlichkeitsarbeit im BEFG](#)



Am 04. Mai 2025, hast Du ETWAS verpasst!!!



Ökumenischer Gasometer-Gottesdienst begeistert Publikum, wozu die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen ([ACK](#)) in [Oberhausen](#) in den Gasometer eingeladen hatte, um in besonderer Atmosphäre Gottesdienst mit rund 350 Besuchern zu feiern.

Pastoralreferent Marcus Tannebaum und Pfarrer Ralf Kasper begrüßten die Gäste und sprachen über die Idee dieses Gottesdienstes. Im Mittelpunkt stand das Misereor- Hungertuch, das in der Fastenzeit in vielen kath. Kirchen zu sehen war. „Das Bild bietet uns viele Bezüge in dieser Ausstellung, die wir uns auch mit biblischen Augen angesehen haben.

Manche Bezüge möchten wir gemeinsam entdecken“, sagte R. Kasper zu Beginn. In der aktuellen Gasometer-Ausstellung „Planet Ozean“ geht es um die Schönheit der Weltmeere und ihrer vielfältigen Lebensformen. Zu sehen sind aber auch die Folgen der menschlichen Nutzung der Weltmeere als Energielieferant, Transportstrecke oder Nahrungsquelle. Hier setzte der Gottesdienst an. „Plastik in den Meeren ist ein geradezu unglaubliches Problem. Alle abgerissenen Stücke von Fischernetzen, sogenannte ‚Geisternetze‘ in den Ozeanen, würden aneinandergereiht, bereits heute 18mal den Globus einwickeln.

Tiere verfangen sich und können sich nicht mehr befreien. Vögel bauen sie in ihre Nester ein, und die Nester werden zur tödlichen Falle. Wir müssen nicht um die ganze Erde reisen: Auf 100 m Nordseestrand finden wir heute 43 Getränkedeckel, die manche auch jetzt noch gerne abreißen“!

Der Umgang mit Gottes Schöpfung war Mittelpunkt der Veranstaltung, die musikalisch EINDRUCKSVOLL von [Danny Neumann](#) und Violinistin [Melissa Tendick](#) begleitet wurde.



im Bild am Mikrophon: Hildegard Gabler

Suchen...

Startseite

Kontakt

Impressum und Datenschutz

BAPTISTEN

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberhausen

Mitkommen
Mitglauben
Gott erleben

Gottesdienst
jeden Sonntag
10 Uhr

Hauptmenü

Unsere Gemeinde

Gottesdienste

Predigten anhören

Vorträge anhören

Gemeindeleben

regelmäßige Veranstaltungen

Unsere Gruppen

aktueller Gemeindebrief

Gemeindebriefe - Downloads

Wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Aufnahmen gefallen.
Noch mehr freuen wir uns, wenn wir uns in einem unserer Gottesdienste persönlich kennenlernen können.
Bitte beachten Sie, dass das Urheberrecht bei den jeweiligen Sprechern liegt.
Die Aufnahmen sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.
Viel Spaß beim Anhören unserer Predigten.

Datum	Thema	Von	Textstelle
Juni 2025			
29.06.2025	Eine Beziehung zu Gott Teil 1 Gebet	Pascal Hoppermann	Mt 6, 5-15
22.06.2025	Wer ist Gott?	Hildegard Gabler	2.Kor.,13
15.06.2025	Er steht hinter mir	Erika Gordziel	Ps. 23
10.06.2025	Im Konzertsaal	Karin Dietz	Johannes 16,4-13

Mai 2025

Datenschutz Einstellungen

Herrnhuter Lösung

Dienstag, 01.07.2025

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Psalm 73,26

"Der Seher Johannes schreibt:" Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige: Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.
Offenbarung 3,7,8

(c) Evangelische Brüder-Unität - Herrnhuter Brüdergemeine
weitere Infos unter:
[www.loungen.de](#)

Unser bisheriger [Internet-Auftritt](#) (Web-Site) – links im Bild – muss erneuert werden.

Christian Kunze aus dem Arbeitskreis Internet, will uns bei der Umstellung auf das neue System unterstützen.
Friedhelm Engler

Schau mal rein und gehe auf elektronische Reise...

Liebe Gerda,

ich schreibe diese Zeilen extra in großer Schrift in der Hoffnung, dass du sie mit deiner Lupe lesen kannst.

EINHUNDERTZWEI – 102 - Jahre alt! Das ist wirklich etwas ganz Besonderes und deshalb wollen wir Dir zu diesem Geburtstag von ganzem Herzen gratulieren und Dir viel Freude, Kraft und Lebensmut für das kommende Lebensjahr wünschen.

Ich staune immer wieder darüber, wieviel Lebensfreude du ausstrahlst. Obwohl deine Augen die Welt um dich her immer mehr mit Nebel überziehen, die Ohren immer weniger Töne wahrnehmen, die Gelenke zu schmerzen gelernt haben und dein Herz auch schon mal stärker war, zeigst du immer noch viel Interesse an dem, was in dieser Stadt oder in der Gemeinde so vor sich geht. Und trotzdem möchtest du daran teilhaben, auch wenn du selber nicht mehr daran teilnehmen kannst. Alle Bekannten aus deiner Generation sind inzwischen verstorben oder so gebrechlich, dass kein Kontakt mehr möglich ist. Dreimal am Tag kommt der Pflegedienst und hilft dir bei Pflege und Haushalt. Um Haus und Garten kümmert sich dein Nachbar.

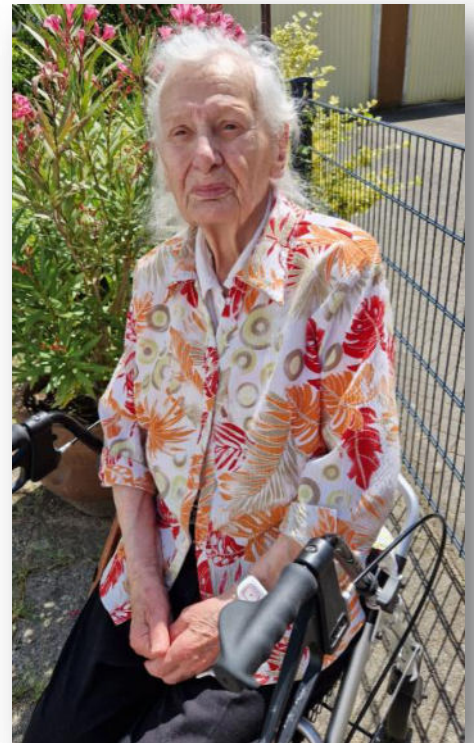
Aber viele Stunden sitzt du auf der Couch in deinem Wohnzimmerchen und hängst deinen Gedanken nach. Das Leben hatte so manche schönen Seiten, aber auch schwere und belastende. Und diese drängen sich gerne in den Vordergrund. Der Verlust der Heimat in Ostpreußen, die Flucht im Winter zu Fuß bis Danzig, und dann mit dem Schiff durch Minenfelder nach Dänemark.

Drei Jahre im Auffanglager mit Dreistock-Betten.

Danach der Neuanfang in Oberhausen.

„Bist du hier angekommen“, habe ich dich gefragt. „Man muss ja alles so nehmen, wie es ist“, hast du geantwortet, „aber meine Heimat ist eigentlich immer noch unser Hof in Ostpreußen.“

102 Jahre ich bin alt, hast du ganz nüchtern und ohne Emotion festgestellt. Ich glaube, in deinem Herzen bist du dennoch viel jünger, und du würdest dich freuen, wenn hin und wieder mal das Telefon klingelt oder jemand vorbeischaut.



Aus unserem Gemeindeleben....



Was bestimmt nicht mehr viele wissen, dass unter dem „Kleinen Saal“ am Gemeindehaus ein Jungscharkeller existiert.

Dort trafen sich vor Jahrzehnten unsere Jugendlichen und die jungen Erwachsenen. Jedoch finden wir diese Altersgruppen leider nicht mehr bei uns vor! Dieser Kellerraum wurde wieder zur Nutzung hergerichtet und wie auf dem nebenstehenden Foto zu sehen, fand der Männerkreis bereits „sportliches“ Interesse.

Möchtest DU auch dabei sein? Dann bist DU herzlich willkommen.

Friedhelm Engler

„Seniorenstunde“

Ruth Woock hat die Leitung dieser Gruppe niedergelegt. Neue Mitarbeiter sind bisher nicht in Sicht. Somit fällt die Seniorenstunde bis auf Weiteres aus.

Liebe Ruth, dir ist diese Entscheidung sicher sehr schwer gefallen.

Wir wollen dir für deine Arbeit ganz herzlich danken. Du hast ja nicht nur die einzelnen Stunden vorbereitet, sondern darüber hinaus viele Gedanken und Wege gemacht, wie z.B. über Treffen mit anderen Gruppen, oder Weihnachtsgeschenke, besondere Ausflüge oder Besichtigungen und vieles mehr.

Es war nicht von ungefähr, dass die Senioren die größte Gruppe in unserer Gemeinde stellten. Auch hierüber ein Dankeschön dafür.



Foto, am 29.06.2025 bei der Verabschiedung: v.l.n.r.: Klaus Giesen, Friedhelm Engler Siegmund Bathke und Ruth Woock

Wir hoffen jedoch, dass viele im **CAFÉ FLEX 2.0 / K u K u K** – Kaffee und Kuchen und Klönen, einen positiven Ersatz finden! Geöffnet wird das Cafe wieder nach den Sommerferien, am 19. Aug 2025

Günter Gerhold

Abschied - Nach nun 125 Jahren „zu... und weg“!

Mit dem letzten Gottesdienst am 30. Juni 2024 wurde die Gemeinde in Duisburg-Hamborn geschlossen und „löste“ sich auf.

Eine Gemeinde zu schließen, worin man gelebt hat, fällt den meisten schwer.

Es ist ja nicht damit getan, dass keine Gottesdienste mehr stattfinden, sondern dass man auch viele liebgewordene Menschen nicht mehr wiedersieht.

Jedoch zwei Gründe haben uns keine andere Wahl gelassen.

In Duisburg Hamborn, genau gesagt im Stadtteil

Marxloh sind aktuell mehr als 90 Ethnien angesiedelt.

Der herausfordernden Situation im Duisburger Norden, die ja oft als No-Go-Area bezeichnet wird, können wir leider nicht mehr entsprechen.

Die Menschen dort haben nichts nötiger als Orte der wertschätzenden Gemeinschaft, die Hoffnung, Kraft und Mut für eine friedvolle Zukunft vermitteln.

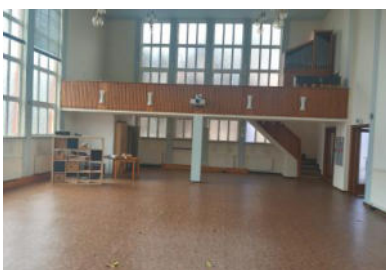
Vor Ort wohnt - von den verbliebenen knapp 40 Gemeinde-Leuten - niemand mehr. Dadurch - und nicht zuletzt wegen der Sprachbarrieren - hat unsere Gemeinde den Kontakt zur unmittelbaren Umgebung – leider- verloren.

Wir sind sicher, dass unsere gemeinsame Zeit in Marxloh nicht umsonst war. Viele Menschen wurden in der Baptistengemeinde im Glauben an Jesus Christus gestärkt und haben eine herzliche Gemeinschaft erlebt.

Wir mussten aktuell leider feststellen, dass unsere Kräfte nachließen und wir hier an diesem Ort nichts mehr bewirken! Die noch rüstigen Mitglieder schlossen sich anderen Gemeinden im Umkreis an. Zudem treffen sich weiterhin 10 - 15 Ehemalige in einem Hauskreis zur Bibel- und Gebetsstunde.

Vielleicht wird unser Gemeindehaus ein Zuhause für eine andere christliche Gemeinschaft, aber das liegt nicht mehr in unserer Hand.

Dr. Lutz und Hildegard Gabler



Besondere Termine - Hinweise JULI BIS SEP 2025

Di 29.07.2025	10.00 Uhr gemeinsamer Arbeitseinsatz auf unserem Grundstück und den in den Gebäuden Ein Folgetermin wird danach vereinbart.
So 10.08. 2025	Grillen nach dem Gottesdienst
Di 19.08.2025	Wiedereröffnung CAFÉ FLEX - K u K u K – Kaffee und Kuchen und Klönen
Sa/So 30./31.08.2025	Musikwochenende mit Jan Primke (Allianz)
So 05.10.2025	Grillen nach dem Gottesdienst Erntedankfest + Gemeindejahresfest

G E M E I N D E F A M I L I E

Unsere Geburtstage im Juli, August und September 2025

Mi 02.07. Rainer B
Fr 04.07. Hans-Günter R.

Fr 01.08. Sieglinde K.
Mi 13.08. Piri M.

Di 02.09. Claudia B.
Fr 05.09. Eckhard V.
Fr 12.09. Christel G.
Mi 17.09. Sandra R.

Mo 07.07. Gerda B. (102)
Do 10.07. Katja M.

Do 21.08. Svetlana M. (G.)

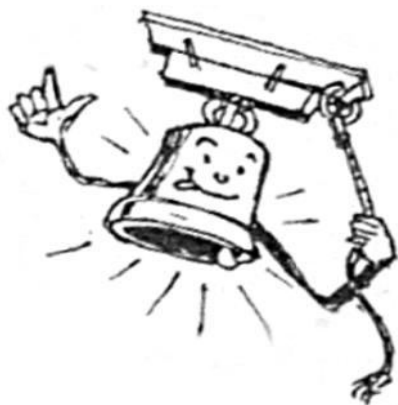
Fr 19.09. Sandra P.
Mo 22.09. Ingrid J.
Do 25.09. Angelika J.
Do 25.09. Michael R.

fettgedruckt = über 70jährige



**Bei GOTT
gibt es
KEINE Nieten!**

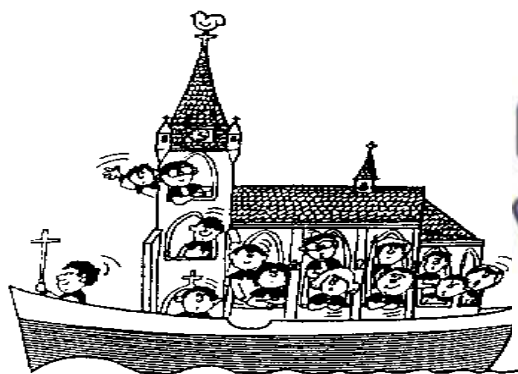
**Ob ich will
oder nicht,
JEDER Mensch
ist wichtig
u n d richtig!**



Nachrichtensprecher **für den Monat Juli 2025**
FRIEDHELM ENGLER ☎ (0201) 60 82 62
eMail: friedhelm.engler@baptisten-oberhausen.de

Nachrichtensprecher **für den Monat August 2025**
RUTH WOOCK ☎ (0208) 2 37 00
eMail: ruthwoock@t-online.de

Nachrichtensprecher **für den Monat September 2025**
KLAUS GUST ☎ (0208) 740 92 92
eMail: klaus.gust@baptisten-oberhausen.de



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag

10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

15:00 Uhr

GOTTESDIENST philippinischen Christen

Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF

Dienstag

15:00 Uhr

CAFÉ FLEX 2.0 offenes Café für jedermann (14-tägig)

K u K u K – Kaffee und Kuchen und Klönen

Juli / August Sommerpause

weiter geht's am 19. Aug.; 02. + 16. + 30. Sep. 2025

17:30 Uhr

MÄNNERGESPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

10:30 Uhr

Gemeinde im Gebet

*am 02. Juli und 06. Aug + 03. Sep 2025,
anschließend*

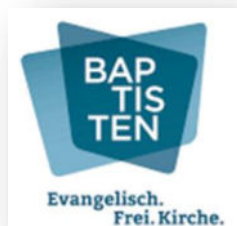
11:00 Uhr

GIG, Gemeinde im Gespräch

Donnerstag

16:30 Uhr

NÄHKURSUS



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 3 Monate. (30. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die Ev.-Freikirchliche Gemeinde,
Baptistengemeinde

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de



Redaktion



Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 92
e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Gemeindeleiter:



Friedhelm Engler ☎ 0172 418 26 06 ☎ 0201 / 60 82 62
e-Mail: gemeindeleiter@baptisten-oberhausen.de

Konto der Gemeinde:

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03